

Bald nach dieser disputation hat sich Eisleben bey etlichen seinen gesellen berhümet, er habe einen grossen Beer gefangen, vnd diese seine verblümbte rede hat er selbs erkleret vnd gesprochen, er hette den Fürsten vberwunden vnd auff seine meinung gebracht. Es darff nicht wort. Er ist ein trefflicher
 5 jeger, dieweil er so leichtlich hohe Adler vnd grosse beren fangen kann.⁶⁵ Aber der tolle verblente jeger sihet leider nicht, das er selber von eim andern gefangen ist, der jhn bald auff ein ewige fleischbanck zur ewigen mater führen vnd legen wirt. Hieraus sihet man, wie ein verzweiffelter vnuerschempter heuchler vnd bube er sey. Wiewol dis noch viel ein gewisser an-
 10 zeigung ist seines lügen- vnd lestergeists, das er sich vnterstehet, aus vnsers lieben Herrn Vaters, seliger gedechtnis, Doctoris Martini Luthers Bücher allen grewel des Babsts zu verthedigen, so doch der thewre man Gottes in seinem gantzen leben nichts an-[C 2v:]ders gethan, denn das er sich widder den Antichrist gesetzt. Jch bit dich, christlicher leser, was meinstu, das man
 15 von eim solchen losen Man halten sol vnd denen, die jhn wie einen Engel vnnnd newen Gesetzgeber vom Himmel gesand auffnehmen, ehren vnd preisen? Es hat nicht on vrsach vnd sündlerlich bedencken vnser lieber Vater, Doctor Martinus, diesen vnartigen, schedlichen menschen gleich als ein gemeine vorgiffung gemieten, da er vermerckt, was er im schilde fürte. Es
 20 leben noch glaubwürdige Menner, die für etlichen jaren bey Doctor Martino kurtz fur seinem abscheid mit andern gelerten, frommen Mennern gewesen vnd aus seinem waren mund gehöret haben, da etliche Eißleben entschuldigen wollten, das der liebe Vater zorniglich geantwort: Was wolt jhr mir viel Eißleben entschuldigen? Eißleben wird vom Teuffel getrieben, der jhn
 25 gar eingenommen. Jr werdet wol erfahren, was er nach meinem todt für ein lerm wirt anrichten.⁶⁶ Diese vnsers lieben Vaters weissagung, wie warhaff-

Messkanon im evangelischen Gottesdienst wieder eingeführt werden könnte, erhob sich von kursächsischer Seite Protest. In der daraufhin stattfindenden engeren Beratung, bei der nur die Fürsten und Agricola zugegen waren, fand der oben geschilderte Disput zwischen Georg III. und Agricola statt. Kurbrandenburg übernahm als Ergebnis der Jüterboger Tagung die Zellaer Artikel. Der Schulterschluss zwischen Kurbrandenburg und Kursachsen in der Interimsfrage war damit erreicht. Vgl. hierzu: Kawerau, Agricola, 280–282, der über die Auseinandersetzung zwischen Agricola und Georg III. in wörtlicher Übereinstimmung mit dem hier vorliegenden Text berichtet, ohne seine Quelle zu benennen; Wartenberg, Augsburger Interim und Leipziger Landtagsvorlage, in: Politik und Bekenntnis, 15–32, bes. 23–25; Waschbüsch, Alter Melanchthon, 97f.

⁶⁵ Bär und Adler sind die beiden Wappentiere auf dem anhaltinischen und brandenburgischen Wappen. Agricola rühmt sich also nach Flacius, in Jüterbog Georg III. von Anhalt und Kurfürst Joachim II. von Brandenburg von seiner Meinung überzeugt zu haben. Vgl. Waschbüsch, Alter Melanchthon, 98.

⁶⁶ Im Zuge der Auseinandersetzungen um das Augsburger Interim veröffentlichte Flacius 1549 eine Schrift, die Luther gegen Ende des zweiten Antinomistischen Streits gegen Agricola verfasst hatte, erstmals im Druck. In einem kommentierenden Nachwort schilderte Flacius den Sachverhalt ausführlicher: Martin Luther, Ein Schrifft des Achtbarn vnd Ehrwürdigen Herren seliger gedechtnis / Doctoris Martini Lutheri / wider den Eisleben / kurtz vor seinem end geschrieben / vormals aber nie im Druck aussgangen [...], [Magdeburg] 1549 (VD 16 L 5859), B 3r: „unser Wirdiger in Gott Vater Seliger gedechtnis Doctor Martinus Lutherus hat kürztlich vor seinem end